



## **Bericht von der Wanderung vom 10. September 2024**

### **Post Muotathal – Flusswanderung an der Muota - Ried**

*Wanderleiter: Augustin Lagler und Richard Steiner*

---

*Nachdem es am Montag noch geregnet hatte, sollte sich gemäss Wetterprognose am Dienstag von Westen her ein kurzfristiger Ausläufer des Azorenhochs ausdehnen. Am Dienstag sollte es vor allem im Osten und entlang der Alpen noch viele Wolken haben, die sich aber im Laufe des Tages teilweise auflösen sollten. Somit war zu hoffen, dass wir Turnveteranen einen trockenen Tag geniessen konnten.*

*Um 09.50 Uhr hatten sich gestern Dienstag 14 Kameraden, unter ihnen Hansueli Eggimann, der aus dem Emmental angereist war, zur Septemberwanderung ins Muotathal beim Treffpunkt im Hauptbahnhof eingefunden. Um 10.05 fuhren wir mit dem IR 46 «Treno Gottardo» entlang des Zürich-Sees nach Zug und von dort aus dem Zugersee mit seinen vielen Villen mit Seeanstoss und dem Lauerzersee entlang nach Seewen-Schwyz. Dort bestiegen wir den Bus 501 und fuhren über Schwyz und das «Schlattli», der Talstation der Stoosbahn, durch das teils neblige Tal mit seinen steilen Felswänden und am fast leeren Stausee vorbei nach Muotathal Post.*

*In Schwyz war Gusti Lagler, der aus Einsiedeln angereist war, zur frohgelaunten Wandergruppe gestossen.*

*Um 11.45 Uhr starteten wir die Wanderung entlang der wilden und viel Wasser führenden Muota. Gemäss Gusti sei der Fluss die Woche zuvor fast ein Rinnsal gewesen. Offensichtlich musste es über das Wochenende stark geregnet haben. Aufgrund der starken Regenfälle stürzten an verschiedenen Orten Wasserfälle ins Tal hinunter, so auch derjenige vom 825 m hoch gelegenen Illgau. Auf dem Naturwanderweg, der auch «Witzweg» genannt wird, gings über «Mühleboden» und «Vorder Brügg» weiter das Tal auswärts. Bei einer Grillstelle im Wald, gegenüber des Dorfes Ried, schalteten wir einen kurzen Halt ein. Dort begrüßte uns Gusti schliesslich und liess uns wissen, dass die Gemeinde Muotathal 3560 Einwohner zählen und eine Fläche von 172 Quadratkilometern, so gross wie der Kanton Zug, aufweisen würde. Der höchste Punkt im Kanton Schwyz wäre der «Bös Fulen» mit 2801 m. Im*

Februar 1991 sei die Glattalp mit  $-52.5^{\circ}$  der kälteste Ort gewesen. Bekannt in dieser Gegend wäre das «Höllloch» mit insgesamt 210 km Höhlen, die grösste Höhle in Europa. Nach diesen Ausführungen setzten wir unsere Wanderung auf dem Selgisweg fort, der durch die Fa. Schelbert AG und dem Verkehrsverein Muotathal, der den alten Weg auf dem Areal der Inertstoff-Deponie Selgis, der umweltfreundlichsten Deponie weit und breit, erstellt worden war, in Richtung unseres Endziels, das Restaurant «Selgis», wo wir um ca. 13.30 Uhr angekommen waren. Auf der rund 120'000 Quadratmeter umfassenden Schiessanlage, der Selgis Shooting, befindet sich das integrierte Restaurant, das von Frau Margrit Betschart geführt wird.

In dem von Gusti und Richi reservierten Lokal wurden wir von den 5 Kurzwanderern/in herzlich empfangen. Schon bald wurde uns das von den beiden Wanderleitern festgelegte Einheitsmenü, eine **Fleischsuppe, gemischter Salat und Beinschinken mit Kartoffelgratin**, serviert.

Nach dem Essen wurden von einigen verschiedene Desserts, «Kaffeeluz» und «Steinbock-Kaffee» genossen.

Unser Obmann Rolf, der wegen gesundheitlicher Probleme mit den Kurzwanderern angereist war, begrüsst uns nachträglich zur Septemberwanderung, die uns wieder einmal in die Innerschweiz, ins Tal der Wetterschmöcker, geführt hätte. Rolf dankte den beiden Wanderleitern, Gusti und Richi, für die Planung und Führung der Wanderung, OskiENZ für Betreuung der Homepage und dem Schreibenden für den Bericht und die Fotos.

Weiter kam Rolf noch auf den Herbstausflug auf den «Nollen» zu sprechen, wo wir im gleichnamigen Restaurant, zuerst im Freien einen feinen Apéro und anschliessend im Säli ein feines Mittagessen genossen hätten. Bei Speis und Trank wäre bald eine beschwingte Atmosphäre aufgekommen.

Schliesslich konnte Rolf noch die sehr erfreuliche Mitteilung machen, dass Paul Meier, der am 1. September seinen 98. Geburtstag feiern konnte, alle Mittagessen spendieren würde, was mit grossem Applaus verdankt wurde.

«Lieber Paul, im Namen aller Teilnehmer/in danke ich Dir ganz herzlich für Deine Grosszügigkeit.»

Nach den interessanten und intensiven Gesprächen und der Pflege der heute so wichtigen Kameradschaft löste sich die fröhliche Gesellschaft auf und gemeinsam machten wir uns zur Bushaltestelle «Selgis» auf, wo wir um 15.56 Uhr den Bus 501 bestiegen und über Schwyz, Seewen und entlang des Lauerzersees nach Arth-Goldau gefahren waren und den Schnellzug IC 2 nach Zürich bestiegen hatten.

## **Entschuldigungen**

*Für die Septemberwanderung hatten sich Bruno Christen, Franz Kopp und Pius Ulrich entschuldigt.*

## **Geburtstage im September**

01.09. Meier Paul	98	16.09. Buttauer Heinz	72
02.09. Tauch Ursula	78	18.09. Meyer Elsbeth	94
08.09. Keller Alice	85	21.09. Moosmann Willi	78
09.09. Zellweger Arnold	94	22.09. Siegrist Rolf	76
15.09. Nef Max	87	22.09. Stolz Fritz	89

*Rolf gratulierte den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich und wünschte ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.*

## **Gesundheitliche Probleme**

***Pius Ulrich** hat einmal mehr eine Vollnarkose hinter sich. Es wurden ihm aus beiden Lungenflügeln Gewebeproben entnommen. Das Resultat ist noch nicht bestimmt worden.*

*Als Bürger von Muotathal wäre Pius bei der Wanderung sehr gerne dabei gewesen.*

*Pius lässt alle Veteranen ganz herzlich grüssen.*

*Wir wünschen Pius und allen Veteranen und Gönnerinnen, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.*

## **Spezielles**

*Wir Turnveteranen durften gestern Dienstag bei trockenem Wetter, teils sonnigem und bewölktem Himmel eine sehr gemütliche, leichte und schöne Wanderung im Muotathal und im Restaurant «Selgis» in Ried einen fröhlichen Tag geniessen*

*Ich habe bei der Wanderung einige Fotos «geschossen», die ich unserem Webmaster für unsere Homepage übermitteln werde.*

## Veteranen Turnverein Stadtpolizei Zürich

---

*Ich möchte an dieser Stelle der Wirtin, Frau Margrit Betschart und ihrem Team», für die Gastfreundschaft und für das reichhaltige und feine Essen sowie die nette Bedienung ganz herzlich danken.*

*Rolf überbrachte uns noch die besten Grüsse von Noldi Zellweger, der am 9. September seinen 94. Geburtstag feiern konnte und sich für die erhaltene Geburtstagskarte bedankte.*

*Dübendorf, 11. September 2024  
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

*Teilnehmer:*

*Werner Bodenmann, Leo Caprez, Walter Dünnenberger, Hansueli Eggimann, Walter Kyburz, Augustin Lagler, Josef Mächler, Hans Markwalder, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Peter Rauch, Ernst Spalinger, Richard Steiner und Ueli Zwahlen*

*Kurzwanderer:*

*Hans Leuthard, Rolf Marghitola, Hans Rohr, Jeannette Sommerhalder und Franz Wyss*